

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup
am Donnerstag, **24.05.2012**, 17:05 Uhr - 18:05 Uhr,
Sitzungssaal, Stadthalle Hiltrup , Westfalenstr. 197, 48165 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Josef Alichmann , Theodor Boekenkötter , Barbara Boßler , Astrid Bühl , Mark Lütke-Schürmann , Manfred Manning , Götz-Dietrich Raisner , Ursula Richter , Joachim Schmidt ,

von der SPD-Fraktion

Hermann Geusendam-Wode , Roswitha Kaps , Dieter Langer , Martin Leusmann , Angelika Pfeifer ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Carsten Peters , Maik Schulte ,

von der FDP-Fraktion

Heribert Aldejohann , Ulrich Eckervogt ,

von der Verwaltung

Gerhard Rüller ,

für die Schriftführung

Dieter Tüns ,

für die Stenogrammaufnahme

Helga Jügel ,

Es fehlten:

Hubertus Zdebel ,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup am 24.05.2012

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- 1. Eingänge und Mitteilungen**
- 2. Beantwortung von Anfragen**
- 3. Stellungnahmen der Verwaltung zu Vorschlägen und Anregungen der Bezirksvertretung**
- 4. Berichte**
 - 4.1. Für hindernisfreien Radverkehr - Prüfung von Umlaufsperrungen und Sperrpfosten im Stadtgebiet, Zwischenbericht zum Stand der Umsetzung
- 5. Entscheidungen**
 - 5.1. Wahl des 2. stellvertretenden Bezirksbürgermeisters
- 6. Anhörungen**
 - 6.1. Beantragung und Bewilligung von Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des Kommunalen Straßen- und Radwegebaus (FöRi-kom-Stra) ab 2013
 - 6.2. "Barrierefreies Bauen" im öffentlichen Verkehrsraum - Bau von getrennten Querungen an gesicherten Überwegen -
 - 6.3. Ottmarsbocholter Straße K 10 - Bau eines gem. Geh- und Radweges als Bürgerradweg zwischen der Straße Hartmannsbrook und Bönneweg (2. Bauabschnitt (BA))
- Baubeschluss Straßenbau -
 - 6.4. U3 - Erweiterung der städt. Kindertageseinrichtung Berg Fidel, Hogenbergstraße 158
- Baubeschluss -

V/0225/2012
III

V/0299/2012
III

V/0307/2012
III

V/0332/2012
III

V/0409/2012
II

V/0423/2012
IV

- 6.5. Gewährung eines städtischen Zuschusses für die Anschaffung von Sportstättenpflegegeräten
hier: Anträge der Sportvereine Münster Cardinals e. V. (Anschaffung Aufsitzrasenmäher) und TSC Münster-Gievenbeck e. V. (Anschaffung Rasenmäher und Motorsäge)

7. Vorschläge und Anregungen/Anträge

A-H/0004/2012
I

- 7.1. Kinderspielplatz in Vennheide jetzt bauen
Antrag der SPD-Fraktion vom 18.01.2012

A-H/0005/2012
I

- 7.2. Parkmöglichkeiten schaffen durch Parkraumoptimierung
Antrag der CDU-Fraktion vom 06.02.2012

A-H/0010/2012
I

- 7.3. Ortseinfahrt "Zum Hiltruper See" ansprechend und sicher gestalten, Straßenquerung zur Kanalpromenade ermöglichen
Antrag der SPD-Fraktion vom 23.04.2012

A-H/0011/2012
I

- 7.4. Geschichte und Hintergründe der Namensgebung von Straßen mittels QR-Codes verfügbar machen
Antrag der FDP-Fraktion vom 22.04.2012

A-H/0012/2012
I

- 7.5. Bessere Ausfahrt aus der Hördemannstraße auf die Amelsbürener Straße
Antrag der CDU-Fraktion vom 24.04.2012

A-H/0013/2012
I

- 7.6. Ersatz der Containerklassen an der Ludgerusschule in Hiltrup-West und Neubau in Massivbauweise
Antrag der CDU-Fraktion vom 08.05.2012

8. Verschiedenes

Herr Schmidt eröffnete den öffentlichen Sitzungsteil um 17.05 Uhr, begrüßte die anwesenden Besucher, die Vertreter der Presse sowie die Mitarbeiter der Verwaltung und ergänzte die Tagesordnung um TOP 6.5 "Gewährung eines städtischen Zuschusses für die Anschaffung von Sportstättenpflegegeräten (V/0423/2012)".

Er teilte mit, dass anschließend eine nicht öffentliche Sitzung stattfindet.

Punkt 1 der Tagesordnung	Eingänge und Mitteilungen
---------------------------------	----------------------------------

Keine

Punkt 2 der Tagesordnung	Beantwortung von Anfragen
---------------------------------	----------------------------------

Keine

Punkt 3 der Tagesordnung	Stellungnahmen der Verwaltung zu Vorschlägen und Anregungen der Bezirksvertretung
---------------------------------	--

Keine

Punkt 4 der Tagesordnung	Berichte
---------------------------------	-----------------

Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0225/2012	Für hindernisfreien Radverkehr - Prüfung von Umlaufsperrern und Sperrpfosten im Stadtgebiet, Zwischenbericht zum Stand der Umsetzung
---	---

Die Bezirksvertretung nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 5 der Tagesordnung	Entscheidungen
---------------------------------	-----------------------

Punkt 5.1 der Tagesordnung	Wahl des 2. stellvertretenden Bezirksbürgermeisters
-----------------------------------	--

Herr Josef Alichmann hatte schriftlich mitgeteilt, dass er sein Amt als stellvertretender Bezirksbürgermeister absprachegemäß nach der Hälfte der Legislaturperiode zur Verfügung stelle. Herr Schmidt bedankte sich bei ihm mit einem kleinen Präsent.

Herr Ulrich Eckervogt (FDP) wurde von den Fraktionen gemeinschaftlich als Nachfolger vorgeschlagen.

Bei der anschließenden geheimen Wahl wurde er einstimmig gewählt.

Punkt 6 der Tagesordnung**Anhörungen****Punkt 6.1 der Tagesordnung
V/0299/2012****Beantragung und Bewilligung von Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des Kommunalen Straßen- und Radwegebaus (FöRi-kom-Stra) ab 2013**

Herr Rüller erläuterte die Inhalte der Vorlage und beantwortete Nachfragen.

Herr Schmidt bat die Verwaltung um Sachstandsmitteilung zu den Planungen eines Kreisverkehrs an der Amelsbürener Straße/Meesenstiege. Hier sei es sinnvoll und wichtig, dass der Kreisverkehr im Zuge des Umbaus der Amelsbürener Straße realisiert werde.

Herr Aldejohann (FDP) beantragte, die Beratung der Vorlage in die nächste Sitzung zu verschieben. Die Bezirksvertretung war damit einverstanden.

**Punkt 6.2 der Tagesordnung
V/0307/2012****"Barrierefreies Bauen" im öffentlichen Verkehrsraum
- Bau von getrennten Querungen an gesicherten Überwegen -**

Herr Rüller ging kurz auf die Inhalte der Vorlage ein und beantwortete Nachfragen. Die Bezirksvertretung beschloss sodann einstimmig, dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

Neu- und umzubauende Kreuzungen mit Lichtsignalanlagen und gesicherte Querungsstellen mit Fußgängerüberweg werden im gesamten Stadtgebiet im Grundsatz mit kontrastreichen und ertastbaren Bodenindikatoren und Sonderbordsteinen analog der Testquerung „Altenberger Straße/Sebastianstraße“ in Nienberge als „getrennte Querung“ ausgebaut. Für stadtgestalterisch sensible und historische Bereiche sind individuelle Lösungen notwendig und möglich.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Finanzierung erfolgt aus der Produktgruppe 1201 – Bereitstellung von Verkehrsflächen und –anlagen (Zeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) des Teilergebnisplans. Pro Querungsstelle ist mit Mehrkosten zum bisherigen Ausbau für die Bodenindikatoren und Sonderbordsteine in Höhe von etwa 2.200 € zu rechnen.

**Punkt 6.3 der Tagesordnung
V/0332/2012**

**Ottmarsbochholter Straße K 10 - Bau eines gem.
Geh- und Radweges als Bürgerradweg zwischen
der Straße Hartmannsbrook und Bönneweg (2.
Bauabschnitt (BA))
- Baubeschluss Straßenbau -**

Auf Nachfrage von Herrn Tüns teilte Herr Rüller mit, dass der Einsatz der bewilligten Bezirksvertretungsmittel aufgrund der unerwartet hohen Landesförderung voraussichtlich nicht erforderlich werde.

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

Der Bau des geplanten Bürgerradweges an der Ottmarsbochholter Str. zwischen der Straße Hartmannsbrook und dem Bönneweg (2. BA) wird auf der Grundlage der vom Tiefbauamt der Stadt Münster aufgestellten Ausführungsplanung (Lageplan Nr. 10255 Blatt 1-6(6)) neugebaut.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die Erstellung des Radweges werden vom Verein IBROS (Initiative Bürgerradweg Ottmarsbochholter Straße) getragen. Das Land NRW fördert die Maßnahme nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegebaus zu 70 %. Der entsprechende Antrag ist von der Stadt gestellt worden. Die Stadt unterstützt den Bau von Bürgerradwegen mit 60.000 €/km aus Stellplatzablösemitteln (vgl. Vorlage V/0125/2010). Aufgrund der avisierten Landesförderung wird dieser Betrag voraussichtlich nicht vollständig erforderlich sein. Für diesen 2. BA (ca. 2,2 km) fallen je nach Realisierung der Landesförderung bis zu 132.000 € Kosten für die Stadt Münster an.

Die erforderlichen Mittel stehen im Teilfinanzplan nachstehender Produktgruppe wie folgt zur Verfügung.

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Investitionsmaßnahme	4163	Bürgerradwege an Kreisstraßen			
Auszahlungen			2012	132.000	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				132.000	

**Punkt 6.4 der Tagesordnung
V/0409/2012**

**U3 - Erweiterung der städt. Kindertageseinrichtung
Berg Fidel, Hogenbergstraße 158
- Baubeschluss -**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Die U3 - Erweiterung der städtischen Kindertageseinrichtung Berg Fidel wird nach den Plänen des Architekturbüros Burhoff und Burhoff vom 11.05.2012, ausgeführt (Anlage 1). Die Bruttogrundfläche (BGF) der Erweiterung beträgt 1.071 m² und erzeugt Bauwerkskosten (KG 300 + KG 400) in Höhe von 1.454.397 €. Das entspricht Bauwerkskosten für die Erweiterung von 1.358 €/qm (ohne Kosten für innere Umbau- und Anpassungsarbeiten im Bestandsgebäude). Für die Ausstattung, Möbel und die Außenanlagen (incl. Verlagerungskosten Sportanlage) entstehen zusätzlich Kosten von 690.597 €. Die Gesamtbausumme über alle Kostengruppen beträgt 2.658.260 €. Für das Projekt entstehen Folgekosten in Höhe von 160 €/m² (BGF) p.a.
2. Die Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien wird zur Kenntnis genommen (Anlage 2).
3. Die Erläuterungen zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen werden zur Kenntnis genommen (Anlage 3).
4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dem Bau im August 2012 begonnen wird und die Fertigstellung voraussichtlich im August 2013 erfolgt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass sowohl Investitionskosten gemäß der Kostenberechnung nach DIN 276 vom Mai 2012 in Höhe von 2.658.260 Euro, als auch Folgekosten in Höhe von jährlich 171.220 Euro entstehen. (Anlage 4 und 5)

III. Mittelbereitstellung/Finanzierung

Die oben genannte Sachentscheidung ist wie folgt finanziert:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Zeile	2	Zuwendungen und allg. Umlagen	2014 ff.	6.330	Folgeertrag
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2014 ff.	49.750	Folgeaufwand
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2014 ff.	35.990	Folgeaufwand
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			

Zeile	2	Zuwendungen und allg. Umlagen	2014 ff.	2.070	Folgeertrag
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2014 ff.	11.750	Folgeaufwand
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Zeile	20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2014 ff.	82.130	Folgeaufwand
Summe aller Aufwendungen / Saldo				171.220	

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Investitionsmaßnahme	4630	Erweiterung KiTa Berg Fidel			
Einzahlungen		Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2011 2012 2013	-- 168.000 300.000	
Auszahlungen		Auszahlungen für Baumaßnahmen	2011 2012 2013	150.000 791.070 1.582.140	
Investitionsmaßnahme	0210	Z.Ausb.KiTa-Betr.-u3			
Auszahlungen		Auszahlungen für Baumaßnahmen	2012	135.050	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				2.190.260	

Die Folgelastenberechnung wird zur Kenntnis genommen.

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2012 bzw. der mittelfristigen Finanz- und Ergebnisplanung bei den o. g. Produktgruppen veranschlagt.

Mit dieser Baumaßnahme werden zusätzlich 26 u3 Plätze und 34 ü3 Plätze geschaffen.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme sowie die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Sonderposten (Zeile 2: Zuwendungen und allg. Umlagen) unter dem Vorbehalt der Bezuschussung durch das Land steht.

**Punkt 6.5 der Tagesordnung
V/0423/2012**

Gewährung eines städtischen Zuschusses für die Anschaffung von Sportstättenpflegegeräten hier: Anträge der Sportvereine Münster Cardinals e. V. (Anschaffung Aufsitzrasenmäher) und TSC Münster-Gievenbeck e. V. (Anschaffung Rasenmäher und Motorsäge)

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Sportausschuss die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Den Sportvereinen Münster Cardinals e. V. und TSC Münster-Gievenbeck e. V. werden – vorbehaltlich der Zustimmung der Bezirksvertretung Münster-West für den TSC - für die Beschaffung von Sportstättenpflegegeräten folgende städtische Zuschüsse (= jeweils 50%) gewährt.

Münster Cardinals; Anschaffung Aufsitzrasenmäher; 997,03 €

TSC Münster-Gievenbeck; Anschaffung Motorsäge 202,30 €

2. Der Antrag des TSC Münster-Gievenbeck e. V. auf die Gewährung eines Zuschusses für die Ersatzbeschaffung eines Rasenmähers für die Tennisabteilung wird abgelehnt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Gesamtanschaffungskosten der Pflegegeräte betragen für den Aufsitzrasenmäher 1.994,06 € und die Motorsäge 404,60 €; insgesamt 2.398,66 €.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderlichen Mittel sind im Teilergebnisplan nachstehender Produktgruppe wie folgt veranschlagt:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0801	Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten	2012	1.199.33	
Teilergebnisplan (Zeile)	15	Transferaufwendungen			
Insgesamt:				1.199.33	

Punkt 7 der Tagesordnung**Vorschläge und Anregungen/Anträge****Punkt 7.1 der Tagesordnung
A-H/0004/2012****Kinderspielplatz in Vennheide jetzt bauen
Antrag der SPD-Fraktion vom 18.01.2012**

Herr Schmidt berichtete vom Gespräch mit den Befürwortern und Gegnern des beantragten Kinderspielplatzes am 10.05.2012, an dem je drei Personen und Vertreter der Verwaltung teilnahmen. Nachdem die Stimmung zunächst angespannt gewesen sei, sei verabredet worden, dass beide Gruppierungen sich gemeinsam Gedanken um Möglichkeiten der Realisierung und eventuelle Hinderungsgründe machen. Nach Rückmeldung bei der Verwaltung könnten dann letzte Klärungsbedarfe vor einer Entscheidung durch die Bezirksvertretung ermittelt werden.

Die Bezirksvertretung war mit diesem Vorschlag einverstanden.

**Punkt 7.2 der Tagesordnung
A-H/0005/2012**

**Parkmöglichkeiten schaffen durch Parkraumopti-
mierung
Antrag der CDU-Fraktion vom 06.02.2012**

Dazu lag folgende Stellungnahme der Verwaltung vor:

„Markierung der Längsparkstreifen

Die Erfahrungen haben gezeigt, dass bei nicht markierten Längsparkstreifen flächensparender geparkt wird, als bei markierten Stellplätzen. Ausnahmen bestätigen auch hier wie immer die Regel. Allerdings halten sich auch bei markierten Stellplätzen nicht immer alle Verkehrsteilnehmer an die vorgesehene Aufteilung.

Die Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen (RASt 06) berücksichtigen die Tatsache, dass in nicht markierten Längsparkstreifen flächensparender geparkt wird, als in markierten Stellplätzen. So wird für das vorwärts Einparken eine Stellplatzlänge von 6,70 m benötigt. Die Stellplatzlänge beim rückwärts Einparken beträgt 5,70 m. Bei nicht markierten Stellplätzen beträgt der durchschnittliche Flächenverbrauch gemäß Richtlinie 5,20 m.

Fazit: Durch eine Einteilung der Längsparkstreifen in Einzelstellplätze würde sich die Anzahl der Stellplätze reduzieren. Die Verwaltung kann dahereine Markierung nicht empfehlen.

Anlage von Senkrechtparkständen

Es wird beantragt zu prüfen, ob in bestimmten Bereichen, wo ausreichend breite Bürgersteige vorhanden sind, Senkrechtparkstände angelegt werden können.

Die Breite der öffentlichen Gehwege an der Marktallee beträgt durchschnittlich ca. 2,00 m. Die angrenzenden Flächen vor den Geschäften, die ebenfalls als Gehwege genutzt werden, befinden sich im Privatbesitz. Flächen für die Anlage von Senkrechstellplätzen stehen somit nicht zur Verfügung.“

Herr Boekenkötter merkte an, dass die Richtwerte der RAST 06 seines Erachtens nicht mehr aktuell seien. Er bat die Verwaltung um Überprüfung der Werte.

**Punkt 7.3 der Tagesordnung
A-H/0010/2012**

**Ortseinfahrt "Zum Hiltruper See" ansprechend und
sicher gestalten, Straßenquerung zur Kanalpromen-
nade ermöglichen
Antrag der SPD-Fraktion vom 23.04.2012**

Herr Geusendam-Wode erläuterte den Antrag.

Dazu lag folgende Mitteilung der Verwaltung vor:

„Eine abschließende Stellungnahme bis zur Sitzung der Bezirksvertretung am 24.05.2012 ist nicht möglich. Die Bezirksvertretung erhält Nachricht, sobald die Prüfung abgeschlossen ist.“

**Punkt 7.4 der Tagesordnung
A-H/0011/2012**

**Geschichte und Hintergründe der Namensgebung
von Straßen mittels QR-Codes verfügbar machen
Antrag der FDP-Fraktion vom 22.04.2012**

Dazu lag folgende Stellungnahme der Verwaltung vor:

„Die Kombination von QR-Codes und Internet-Adressen könnte es dem Nutzer ermöglichen, die gewünschten Informationen auf sein Multimedia-Handy herunterzuladen. Voraussetzung ist jedoch, dass die gewünschten Informationen im Internet zur Verfügung stehen. Dies ist jedoch bezogen auf die Straßen Münsters – mit Ausnahme von etwa einem Dutzend Straßen – nicht der Fall.

In Münster gibt es über ca. 1.900 Straßen, auf den Stadtbezirk Hilstrup entfallen rund 300 Straßen. Für alle Straßen müsste demnach eine Erläuterung geschrieben und ins Internet gestellt werden. In vielen Fällen wird hier die Unterstützung des Stadtarchivs erforderlich sein. Diese Arbeit ist mit dem vorhandenen Personal und dem derzeitigen Aufgabenkatalog des Vermessungs- und Katasteramtes als freiwillige Leistung in absehbarer Zeit nicht möglich.

Es bliebe somit die Vergabe oder eine Beschäftigung im Rahmen eines Werkvertrages.

Zu klären ist, ob die Plakette mit dem QR-Code an jedem Straßenschild anzubringen ist. Pro Straße sind vermutlich 4 oder mehr Schilder angebracht, so dass in Hilstrup rd. 1.200 (oder mehr) Straßennamensschilder vorhanden sind, im gesamten Stadtgebiet rd. 7.600 (oder mehr).

Für die Aufbereitung des Materials, Aufbereitung für das Internet und Prüfung des QR-Codes entsteht grob geschätzt ein Zeitbedarf von einer Stunde pro Straße. Das ergibt rd. 300 Stunden für den Stadtbezirk Hilstrup bzw. 1.900 Stunden für das gesamte Stadtgebiet.

Zusammengefasst entstehen Kosten für:

- die Anfertigung der Erläuterungen
- die Erstellung und Prüfung der QR-Codes
- die Arbeiten des Stadtarchives in einem noch zu ermittelnden Anteil
- die Aufbereitung der Ergebnisse für das Internet
- die Herstellung (Material und Druck) sowie Anbringung der Plaketten
- die Kontrolle der QR-Codes durch Abgleich vor Ort

Eine Abschätzung der Höhe der anfallenden Kosten wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Haushaltsmittel stehen im Budget des Vermessungs- und Katasteramtes nicht zur Verfügung.“

Herr Eckervogt regte an, den Verein Stadtteiloffensive Hilstrup e.V. in die Überlegungen zur Realisierung einzubeziehen.

**Punkt 7.5 der Tagesordnung
A-H/0012/2012**

**Bessere Ausfahrt aus der Hördemannstraße auf die
Amelsbürener Straße
Antrag der CDU-Fraktion vom 24.04.2012**

Dazu lag folgende Mitteilung der Verwaltung vor:

„Eine abschließende Stellungnahme bis zur Sitzung der Bezirksvertretung am 24.05.2012 ist nicht möglich. Die Bezirksvertretung erhält Nachricht, sobald die Prüfung abgeschlossen ist.“

**Punkt 7.6 der Tagesordnung
A-H/0013/2012**

**Ersatz der Containerklassen an Ludgerusschule in
Hiltrup-West und Neubau in Massivbauweise
Antrag der CDU-Fraktion vom 08.05.2012**

Herr Boekenkötter erläuterte den Antrag. Herr Schmidt bat darum, diesen wie folgt zu erweitern:

Als mögliche Standorte für Erweiterungsflächen möge die Verwaltung sowohl den aktuellen als auch den früheren Containerstandort sowie eine Aufstockung im Gebäudebestand prüfen und die Kosten für den Erweiterungsbedarf beziffern.

Herr Peters (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) bat darum, die aktuelle Bevölkerungsprognose in die Bedarfsermittlung einzubeziehen.

Auf Hinweis von Herrn Tüns, dass die Bezirksvertretung lediglich Anregungen an die zuständigen Fachausschüsse und den Rat geben könne, beschloss die Bezirksvertretung einstimmig:

Die Verwaltung wird beauftragt,

- den notwendigen Raumbedarf der Ludgerusschule unter der Berücksichtigung der Anforderungen und im Dialog mit der Schule festzustellen
- auf dieser Grundlage in Abstimmung mit der Schule die Planung und den Bau von Räumlichkeiten in Massivbauweise vorzunehmen. Die vorhandenen Containerklassen sind zu entfernen

und auf dieser Grundlage dem Rat eine Beschlussempfehlung vorzulegen.

Punkt 8 der Tagesordnung

Verschiedenes

Schulwegsicherung Ludgerusschule

Herr Eckervogt (FDP) teilte mit, dass die Verwaltung kürzlich den Radweg an der Straße An der Alten Kirche, von der Meesenstiege kommend, in Richtung Ludgerusschule gesperrt habe. Dadurch seien die Schüler gezwungen, die im Schülerverkehr ohnehin schon sehr beengte Straße nutzen zu müssen.

Gemeinsamer Fuß- und Radweg auf der Westseite entlang der Meesenstiege

Herr Boekenkötter (CDU) erinnerte an die Erledigung des CDU-Antrages vom 08.02.2011 und bat darum, diesen nun möglichst bald zu bescheiden.

Herr Schmidt schlug zu beiden Anliegen vor, einen gemeinsamen Ortstermin mit Vertretern der Verwaltung und der Polizei anzuberaumen.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 18.05 Uhr

gez.
Joachim Schmidt
Vorsitz

gez.
Dieter Tüns
Schriftführung